

22.

Heinrich von Landiskrone verkauft zwei Pfund Pfeffer und das Gut zu Dybisdorf, das der Capellan zu unsrer lieben Frauen besitzt, an die Stadt Löbau. 1366 Febr. 1.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 9. Von dem an Pergamentstreif hängendem S. ist alles Wachs abgegangen und nur eine Art Polster von Werg übrig geblieben. 5

Gedr.: Lausitz. Magazin 1776. 76.

In dem namen gotis und der heiligen drivaldikeit amen. Wizzen sullen alle, dy dysen brif sehen odir horen lesen, || daz ich, Henrich von der Landiscrone, habe vorkouft redelich und retlich (*sic*), mit wolbedachtin mute, mit vryer || willekur und mit rate myner vronde czwey pfunt pfeffers czu Dybistorf und ouch daz gut und den ezins, daz || 10 der kappelan do hot czu Dybistorf von unsir liben vrowen, mit allem rechte und mit den obirsten lehen, alz ichs und myne eldirn gehabit haben, den erbern luten, burgern und der stat czur Lubaw. Dazselbe gut ich yn ouch uflazze und reiche vor den voyten, dem aldin richter hern Henrich Steynrucker. Doby ist gewest der erber prister der pferrer von der Nedan, Tamme von dem Tyrgarten syn bruder, her Ulman uz der Moncze, der 15 rychter von dem Luban, Johannes Heller, Peter Hentsch burgermeister von der Lubaw, Henel Tesner, Peczko Ludwigis. Daz dy vorgeschriben rede gancz werde gehaldin, dez hab ich lazzen schriben dysen brif und vorinsigeln mit myne angehangen insigel^{a)}, der gebin ist noch gotiz geburt dusint jar dryhundirt jar dornoch in dem sechs und sechzigstem jare an unsir liben vrowen abende lichtwy. 20

23.

Der Landvoigt Heinrich Steinrucker belehnt den Rath zu Löbau mit dem erkaufften Dorfe Dybistorf. 1366 Febr. 1.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau bei No. 9, ohne S.

Gedr.: Lausitz. Magazin 1776. 77. 25

In dem namen gotis und der heiligen drivaldikeit. Ich, Heinrich Steynrucker voyt czu Gorlicz und czu Budissin || im lande, bekenne in dysem offin brive allen den, dy in sehen odir horen lesen, daz der erber herre, her Heinrich || von der Landiscrone, hat vorkouft czwey pfunt pfeffers recht und redeliche mit allem rechte, mit allen lehn cleyn || und groz, wo si ligen, uf huben, uf mulen odir uf gartin, mit allem rechte, als hers 30 und syne eldern gehabit habin czu Dybistorf, ouch dazselbe gut sich der erber herre, her Heinrich von der Landiscrone, vorzihen hat und vor mir ufgelazzin hat, ouch dazselbe gut ich den erbern burgern czur Lubaw von myns herren dez keysers wegen gereicht und gelehent habe mit allem rechte czu eyne rechten erbe. Ouch waz der kapelan von unsir liben vrowen hat czu Dibistorf, dorubir hat der rat czur Lubaw dy obirsten lehen. 35 Doby sint gewest der pferrer von der Nedan, Tam von Tirgarten syn brudir, Ulman uz

22. a) insiger.